



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 08.03.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:10 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	digital

#### **Anwesend**

##### Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

##### Mitglied

Hulda Kalhorn

Ibrahim Al Najjar

ab 18:28 Uhr

Katharina Horn

René Lenz

Waldemar Rother

ab 18:18 Uhr

Johanna Splieth

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

Kira Wisnewski

Karola Lüptow

Vertretung für: Marén Zill

##### Protokollant/in

Beate Beyerle

#### **Abwesend**

##### Mitglied

Rita Duschek

entschuldigt

Myrthe Stahlkopf

entschuldigt

Katja Wolter

abwesend

Marén Zill

entschuldigt

Julia Zysk

abwesend

## Verwaltung:

Benny Sören Bernhardt  
Maria Drägestein  
Anna Gatzke  
Ines Gömer  
Claudia Kowalzyck  
Achim Lerm  
Dr. Sylvia Schönfeld

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2021
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Tätigkeitsbericht des Beauftragtenbüros 2020
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
  - 9.1 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2016 BV-V/07/0351
  - 9.2 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2017 BV-V/07/0387
  - 9.3 Teilweiser Verzicht auf die Erhebung von Verpflegungsbeiträgen aufgrund der COVID-19-pandemiebedingten Besuchsverbote BV-V/07/0386
  - 9.4 Feststellung des Anwendungsbereichs der „Greifswalder Erklärung für Vielfalt, Weltoffenheit und Demokratie“  
**CDU-Fraktion** BV-P-ö/07/0022-01
  - 9.5 Greifswalder Erklärung für Vielfalt, Weltoffenheit und Demokratie  
**SPD-Fraktion/FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/FRAKTION DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** BV-P-ö/07/0023-02

- |     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 9.6 | Demokratisierung der Beiräte der Universitäts- und<br>Hansestadt Greifswald<br><b>Fraktion BG/FDP/KfV</b> | BV-P-ö/07/0039 |
| 10  | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder<br>des Fachausschusses                                   |                |
| 11  | Ende der Sitzung  |                |

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr und stellt mit 10 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

---

### **2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Keiner.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

### **3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2021**

Einstimmig bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

### **4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

Keine.

---

### **5 Tätigkeitsbericht des Beauftragtenbüros 2020**

Zum Zwecke der Veranschaulichung, erläutert Frau Kowalzyck den Bericht anhand einer Fotopräsentation. Herr Nicolai, Frau Horn sowie Frau Wisnewski bedanken sich ausdrücklich für die vielfältig erbrachte Arbeit und das besondere Engagement, das teilweise ehrenamtlich geleistet wird. Frau Wisnewski fragt nach der Aussicht für 2021.

Frau Gömer informiert, dass viele Veranstaltungen sowie der Informationsfluss zu Corona gewährleistet werden (z. B. Präventionstag, Infopost an Seniorenbeirat).

Frau Kowalzyck informiert über die Überarbeitung Richtlinie OTV-Budget sowie diverse Projekte („Greifswalder Väter“, „Demokratische“, Ausstellung Ende 2021 im Rathaus zu Luise Greger und Frida Stundl Pietschmann).

Frau Gatzke bestätigt ebenso die Fortsetzung der Projekte auf digitaler Ebene und betont, dass die Pandemie eine enorme Herausforderung für den Integrationsbereich darstellt. Insbesondere die Beratungsstellen sind bemüht, die Unterstützungsangebote online sicherzustellen und aufrecht zu erhalten.

Herr Bernhardt blickt in das aktuelle Jahr mit u. a. folgenden Projekten:

Integratives Sportfest im Oktober in Kooperation mit Behindertenbeirat Vorpommern-Greifswald, Gebärdensprachkurse für Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung, 3.12. „Weltbehindertentag“ im Rathaus.

Frau Kowalzyck ergänzt im Auftrag der Kinderbeauftragten, Frau Engel, folgende Mitteilung: Frau Engel plant einen Aktionstag zum Thema Kinderrechte, eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des Pandemiegeschehens, die Teilnahme an der „Fete de la Musique“ sowie die Wahl des 2. Kinder- und Jugendbeirates.

Frau Dr. Schwenke betont abschließend, dass es nicht nur wegen der vielfältigen Angebote und Aktionen auch aufgrund der Synergieeffekte eine kluge sowie richtige Entscheidung war, das Beauftragtenbüro einzurichten.

Anlage 1      Tätigkeitsbericht Beauftragtenbüro 2020 öffentlich

Anlage 2      Fotopräsentation öffentlich

---

## **6      Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Gatzke informiert über die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28.03.2021 unter dem Motto „Solidarität grenzenlos“.

---

## **7      Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Keine.

---

## **8      Beschlusskontrolle**

Keine.

---

## **9      Beratung der Beschlussvorlagen**

---

### **9.1      Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2016**

**BV-V/07/0351**

Herr Lerm führt aus, dass beide Abschlüsse vom Wirtschaftsprüfer bestätigt sind. Bereits in 2017 konnte ein Gewinn ohne finanzielle Unterstützung der Stadt erwirtschaftet werden. Er geht von einer Fortsetzung dieser positiven Entwicklung aus.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

**9.3 Teilweiser Verzicht auf die Erhebung von  
Verpflegungsbeiträgen aufgrund der COVID-19-  
pandemiebedingten Besuchsverbote**

Herr Lerm stellt dar, dass eine Verpflegungspauschale erhoben wird und sich diese Kosten seit der KiFög-Novelle komplett aus den Elternbeiträgen finanzieren, sodass eine Mittelumschichtung aus dem Betreuungs- in den Versorgungsbereich nicht möglich ist. Somit stellt die aktuelle Lösung, d. h. 2/3-Erlass für nicht anwesende Kinder und vollständige Berechnung für tatsächlich betreute Kinder einen solidarischen Mittelweg dar. Die übrigen 1/3 stellen einen Sockelbetrag dar, mit dem das Gros der Fixkosten abgedeckt werden soll. Eine Spitzabrechnung wäre in seinen Augen eine Verlagerung des Problems, weil es für viele Caterer den finanziellen Ruin bedeuten würde. Am Beispiel Hort „Kunterbunt“ verdeutlicht er, wie schwer es aufgrund der pandemischen Umstände ist, den finanziellen Schaden abzusehen.

Herr Lenz hätte eine offensivere Vorgehensweise befürwortet, um die Aufregung seitens der Eltern zu begrenzen. Insgesamt begrüßt die SPD-Fraktion jedoch diese Lösung.

Herr Lerm erklärt das zunächst verhaltene Agieren mit den vielen durch die Pandemie verursachten Unwägbarkeiten (z. B. Kostenentwicklung bei den Versorgern), die nach einem gewissen Beobachtungszeitraum besser eingeschätzt werden konnten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

**9.4 Feststellung des Anwendungsbereichs der  
„Greifswalder Erklärung für Vielfalt,  
Weltoffenheit und Demokratie“**

Frau Prof. Dr. Tolani erläutert, dass die CDU-Fraktion nach wie vor verfassungsrechtliche Bedenken für den Teil B der Vorlage hegt, die seitens des Innenministeriums bestätigt sind. Eine Problemlösung wäre durch einen Feststellungsbeschluss gewährleistet, der vorsieht, den Teil B nicht anzuwenden. Da die Umformulierung des fraglichen Teils durch die anderen Fraktionen diese Bedenken nach wie vor nicht ausräumten, wurde die Vorlage seitens der CDU-Fraktion um einen zweiten, verfassungskonformen Punkt ergänzt.

Frau Dr. Schwenke schlägt vor, die Vorlage unter TO 9.5 in die Diskussion einzubeziehen.

Frau Splieth (Nachfolgerin von Frau Preusche) betont die Einigkeit auch mit der CDU-Fraktion hinsichtlich der Erklärung. Daher ist man bestrebt, den Punkt 2 nochmals dahingehend zu überarbeiten, die Verwaltung nicht in eine verfassungsrechtliche „Zwickmühle“ zu manövrieren.

Frau Prof. Dr. Tolani verweist auf ihren verfassungskonformen Formulierungsvorschlag.

Auf Nachfrage von Herrn Sieder bekräftigt Frau Splieth, dass aufgrund von weiterer Überarbeitung im Sinne der CDU-Fraktion eine heutige Abstimmung nicht gewünscht wird. Unter diesen Umständen verzichtet auch Herr Sieder für seine Fraktion auf eine Trendabstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

### **9.5 Greifswalder Erklärung für Vielfalt, Weltoffenheit und Demokratie**

**BV-P-ö/07/0023-02**

### **Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

### **9.6 Demokratisierung der Beiräte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**BV-P-ö/07/0039**

Frau Kowalzyck übermittelt für den Frauenbeirat den Wunsch an die Fraktionen, sich vor Einbringung fraglicher Vorlage mit den entsprechenden Beiräten auszutauschen. Des Weiteren wünscht der Frauenbeirat eine Spezifizierung hinsichtlich der angeblich fehlenden Legitimation; diese sei durch die jüngsten, durch die Bürgerschaft und das Innenministerium bestätigten, Satzungsänderungen in 2020 vorhanden.

Aufgrund der noch fehlenden Stellungnahme des Seniorenbeirates und demokratiethoretischer Bedenken, lehnt Herr Sieder die Vorlage ab.

Grundsätzlich bemängelt er die Tatsache, dass die Beiräte nicht im Vorfeld einbezogen wurden.

Neben der demokratisch gewählten Bürgerschaft bedarf es aus seiner Sicht keiner durch Urwahl gewählten Gremien, sondern die bisherigen Wahlformen für den Senioren- und Frauenbeirat seien ausreichend. Der Kinder- und Jugendbeirat ist aufgrund der teilweisen Minderjährigkeit ihrer Mitglieder gesondert zu betrachten.

Da sich der Seniorenbeirat erst am 10.03.2021 im Rahmen eines Treffens austauschen wird, ist es Frau Gömer aktuell nicht möglich, eine Stellungnahme zu kommunizieren.

Herr Lenz wird sich für die SPD-Fraktion enthalten, um die Positionierung der Beiräte abzuwarten.

Frau Dr. Schwenke schlägt Herrn Rother vor, die Abstimmung der Vorlage zu vertagen, um die Einbeziehung der Beiräte sowie eine genauere Definition der Legitimation nachzuholen. Herr Rother ist mit diesem Verfahren einverstanden und wird die heutigen Bedenken in seiner Fraktion erörtern.

## **Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

### **10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

Herr Al Najjar erfragt den Stand der Umsetzung Jugend-/Straßensozialarbeit. Frau Dr. Schwenke schlägt vor, diese Informationen von Frau Felkl persönlich bei der nächsten Sitzung zu erhalten. Laut Auskunft von Frau Felkl stünden bis dato aufgrund der ausstehenden Bestätigung des Haushaltes nur Gelder aus 2020 zur Verfügung. Der hiermit beauftragte Internationale Bund kann mit diesen nicht abgerufenen Mitteln zumindest starten. Frau Wisnewski möchte erfahren, ob die noch nicht barrierefreien Wahllokale (z. B. Riems) nachgerüstet werden. Zum anderen fragt sie, ob und wenn ja welche präventiven Strategien die WVG gegen Wohnungslosigkeit entwickelt hat. Frau Gömer wird diese Fragen an die entsprechenden Stellen in der Verwaltung kommunizieren und stellt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung in Aussicht. Frau Dr. Schwenke schlägt außerdem vor, Herrn Adomeit zwecks Information zum Thema „Zukunft des Wohnens“/Strategie für Greifswald zum nächsten Ausschusstermin am 10.05.2021 einzuladen. Es gibt keine gegenteiligen Äußerungen.

---

### **11 Ende der Sitzung**

Frau Dr. Schwenke beendet die Sitzung um 19:10 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Dr. Mignon Schwenke

---

Beate Beyerle